Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

September 2019

„So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“ (Christus)
Lukas 12, 21

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

Plakat des Monats September 2019

Ich bin reich

… denn meine Gemeinde bietet mir ein zweites (oder erstes?) Zuhause.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 15.09. Apia (Samoa)
- 15.09. Pago Pago (American Samoa)
- 22.09. Christchurch (Neuseeland)

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
01.09.	Gemeinschaft des Gebets	Psalm 95, 6.7
04.09.	Daniel, der Traumdeuter	Daniel 2, 27.28a
	Bibellesung:	Daniel 2, 14-20
08.09.	Abendmahl als Bekenntnis	1. Korinther 11, 26
11.09.	Christus unser Trost	2. Korinther 1, 5
15.09.	Eifrig in der Hoffnung	Hebräer 6. 11.12
18.09.	Friede Christi	Johannes 14, 27
22.09.	Beistand des Heiligen Geistes	Johannes 14, 26
25.09.	Dem Herrn dienen	Kolosser 3, 23.24
29.09.	Gegenwart des Heiligen Geistes	1. Korinther 12, 7
JGD	Christus lebt in mir!	Galater 2, 20

(NAKI)

Wort zum Monat

Ihr Lieben,

Erinnert ihr euch noch an das zu Beginn des Jahres durch unseren Stammapostel kommunizierte Jahresmotto? Es lautet: „Reich in Christus!“

Ein Großteil des Jahres 2019 liegt bereits hinter uns, viel Schönes wurde erlebt, manches bewältigt. Nicht selten kamen Einzelne auch in leidvolle Situationen. Was gibt und gab uns Sicherheit, was tröstet/-e uns immer wieder? Es ist doch das Bewusstsein: Jesus Christus lebt! Er ist bei mir. Für mich hat er sein Opfer auf Golgatha gebracht. Nichts kann seine Liebe und Treue zu mir unterbrechen. In ihm bin ich also reich!
Der Evangelist Lukas (Kap. 12,16-21) berichtet von einem Gleichnis Jesu, in dem ein reicher Bauer beschrieben wird. Eine unerwartet gute Ernte lässt ihn grübeln, wie er diese unterbringen kann, denn seine vorhandenen Lagermöglichkeiten sind zu gering. Also entschließt er sich, neue und größere Scheunen zu bauen.

Soweit ist das Vorgehen nicht verwerflich. Jesus rügt jedoch die Haltung des Mannes. Warum?
Es wäre besser gewesen, er hätte die Ernte mit denen, die einen geringeren Ertrag hatten oder mit den Armen geteilt und sich des Ewigen erinnert. Stattdessen aber sprach er zu seiner Seele „... habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!“ Er war selbstgefällig, eigennützig und machte das „Sein“ vom „Haben“ abhängig.
Weder Gott noch Jesus Christus wenden sich gegen irdischen Reichtum, wohl aber gegen das ausschließliche Fokussieren des Einzelnen darauf. Irdischer Besitz ist zeitlich: Wer viel davon hat, soll denen geben, die weniger haben oder in Not sind. Das bevorstehende Erntedankfest ermöglicht uns vom Natürlichen abzugeben, indem wir uns z. B. der Not des Nächsten annehmen oder ein besonderes finanzielles Opfer bringen.

Zeitlich unbegrenzt, also ewig ist der Reichtum, den uns der Sohn Gottes durch sein Opfer ermöglicht hat. Sich genau darauf zu konzentrieren und großzügig zu teilen, rät Jesus Christus.

Ich wünsche uns allen eine sehr gute „Ernte“ sowohl im Natürlichen, als auch im Glauben. Und freudiges Teilen mit dem Nächsten!

Mit lieben Grüßen,
Euer Thorsten Beutz

(Bremen, Emden, Estland, Finnland, Oldenburg und Wilhelmshaven)

Gottesdienst mit Segensspendung zu Hochzeitsjubiläen

Apostel Ralph Wittich hat am Sonntag, 18. August 2019, in unserer Gemeinde einen Festgottesdienst gehalten. In diesem Gottesdienst erhielten zwei Jubelpaare den Segen zu ihren Ehejubiläen.

Gottesdienst

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus 1. Mose 12, 1.2:

„Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“

Der Chor leitete den Gottesdienst mit dem Lied „Ich glaube fest, dass alles anders wird“ ein.

Kernpunkt der Predigt des Apostels war der Glaube und der Gehorsam Abrahams gegenüber Gott. Ist es heute noch modern, den Glauben und die Treue zu bewahren? Dies gilt heute wie früher!
Es kommt auf unsere innere Einstellung an, deshalb ist die Geschichte über das Leben von Abraham immer noch zeitgemäß. Zur damaligen Zeit gab es keine Gesetze - nur seinen Glauben an Gott und seinen unermesslichen Gehorsam. Auch in unserem Alltag begegnen wir Menschen, die uns helfen. Doch oft erkennen wir nicht, wie Gott uns hilft. Aber Gott lenkt deren Herzen, wir müssen nur das Vertrauen zu Gott bewahren.
Der Apostel appellierte an die Gemeinde, ihre Glaubenserfahrungen, ihr Vertrauen an die junge Generation, unsere Jugend und unsere Kinder weiterzugeben, damit es auch ihnen zum Segen werden kann.

In seiner Copredigt hat der Bezirksälteste Ralf Schneider Abraham als Vorbild des Glaubens bezeichnet. Anstatt dass der Segen in Strömen fließt, hatte Abraham viel Mühe und Sorgen. Nur seinen Sohn hatte er zu seinen Lebzeiten als Erfüllung der Verheißung erlebt. Aber sein unendlicher Glaube hat ihn begleitet. Auch wir sollen Gott vertrauen, auch wenn wir nicht alles wissen.
Der Bezirksälteste legte die Bitte in die Herzen der Geschwister; fest im Glauben zu bleiben, damit Gottes Segen auch uns begleiten kann!

Ehejubiläen

Nach dem Abendmahl bat der Apostel das diamantene Hochzeitspaar Horst und Ilse Grüttner sowie das goldene Hochzeitspaar Herbert und Bärbel Ludwig an den Altar. Der Chor begrüßte die Jubilare mit dem Chorlied „Bis hierher hat der Herr geholfen“. Ein besonderes Bibelwort Jesaja 26, 3.4 soll die Jubilare auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten:
„Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden; denn er verlässt sich auf dich. Darum verlasst euch auf den Herrn immerdar; denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich.“

Diamantene Hochzeit

In seiner Ansprache an die Geschwister Grüttner thematisierte der Apostel natürlich die Eigenschaften eines Diamanten. Hohe Festigkeit, durchscheinend und unbezwingbar, ein wunderschönes Farbspiel, wenn man einen Diamanten im Licht bewegt – nach 60 Jahren Eheleben kann man diese Merkmale entdecken. Geschwister Grüttner haben in ihren 60 Jahren viel Schönes erlebt, aber sie mussten auch mit großen Belastungen zurechtkommen. Dankbarkeit steht nach den Jahren in ihren Herzen. Apostel Wittich würdigte die Mitarbeit der Geschwister Grüttner im Werk Gottes, die Amtstätigkeit, die Kinderarbeit, das freudige Singen im Chor und das Mitspielen im Orchester. Er dankte Schwester Grüttner für ihr Verständnis und ihre Hilfe, wenn ihr Mann im Werk Gottes diente.

Goldene Hochzeit

Auf 50 Jahre gemeinsames Eheleben konnten Geschwister Ludwig zurückblicken. Apostel Wittich erinnerte an manche Begebenheit, würdigte die langjährige Amtszeit des Hirten i.R. und dankte seiner Frau für alles Verständnis. Neben der Dankbarkeit einen Menschen zu haben, mit dem man alles besprechen kann, steht in ihren Herzen das Vertrauen „Wie du mich führst, so will ich gehen“ und „Ich brauch dich allezeit“.

Das Lied „Gott segne euch“ erklang zum Abschluss der Segensspendung.

Schulanfang

Nach dem Segenslied übernahm der Vorsteher der Gemeinde das Wort. Am Vortag waren in Thüringen Schuleinführungen. Aus diesem Anlass gratulierte er Justus zum Schulanfang und wünschte ihm Freude beim Lernen, Engelschutz auf seinen Wegen und viele nette Schulfreunde.

Nach dem Schlussgebet und dem Schlusssegen verabschiedete der Gemeindechor die festliche Gemeinde mit dem Lied „Gut, dass wir einander haben“ und bekräftigte damit die Gefühle der Geschwister nach dem erlebten Gottesdienst. Die Gemeinde nutzte die Gelegenheit nach dem Gottesdienst den Jubelpaaren zu gratulieren.

(Text: A. Schw. / Foto:: N. So., D. L.)

Herzlichen Dank

Wir sind überwältigt von den vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken
zu unserer Diamantenen Hochzeit und
zu unserer Goldenen Hochzeit!

Ilse und Horst Grüttner
Bärbel und Herbert Ludwig

20 Jahre Kirche am Kesselmühlenweg Vorschau

Liebe Geschwister

„Hast du heute schon danke gesagt?“ singen die Kinder in einem Lied. Es gibt vieles, für das der Mensch Gott dankbar sein kann. Wir möchten das Erntedankwochenende nutzen, um gemeinsam Gott zu danken.

Am 3. Oktober 1999 konnten wir die feierliche Einweihung unseres Gemeindezentrums mit Bezirksapostel Nehrkorn erleben. Seitdem sind 20 Jahre vergangen.

Aus diesem Anlass möchten wir ein Gemeindefest am 5. Oktober auf unserem Kirchengelände feiern. Am Sonntag, den 6. Oktober findet der Gottesdienst zum Jubiläum statt.

Das Gemeindefest wird um 11 Uhr beginnen und ca. 16 Uhr enden. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in unserer Kirche.

Natürlich werden zum Gelingen des Gemeindefestes helfende Hände gebraucht. Damit wir einen ersten Überblick erhalten, bitte ich euch, wenn ihr teilnehmen wollt, euren Namen bzw. Beiträge in die Listen, die im Foyer ausliegen, einzuschreiben. Gleichzeitig rufe ich alle zur Mitgestaltung des Nachmittags auf.

Am 10. September um 19 Uhr findet eine Besprechung mit allen Helfern und Mitwirkenden des Gemeindefestes statt. An diesem Abend werden Beiträge und Darbietungen gesammelt und die Programmpunkte gemeinsam abgestimmt.

Möge der liebe Gott zu allen Vorbereitungen Freude und Segen schenken.

Der Vorsteher

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	01.09.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
			Jugendgottesdienst mit Pr Förster	NAK Gräfenroda
		11:15	Religionsunterricht	
Mo	02.09.	19:30	Chorprobe	
Mi	04.09.	18:00	Arbeitsbesprechung – Ökumenischer Arbeitskreis	Margarethenkirche
		19:30	Gottesdienst mit BE Weyh	

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Fr	06.09.	19:30	Vorsteherbesprechung mit Ap Wittich	NAK Gotha
			Chorprobe Bezirkschor	NAK Meiningen
So	08.09.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11:15	Religionsunterricht mit Bruder Schwind	
Mo	09.09.	19:30	Chorprobe	
Di	10.09.	15:00	Seniorentreffen	
		19:00	Besprechung mit allen Helfern und Mitwirkenden des Gemeindefestes	
		19:30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	11.09.	19:30	Gottesdienst mit Pr Lange	
Fr-So	13.-15.09.		Religionsfreizeit der Bezirke Gotha / Zwickau im Erzgebirge	
So	15.09.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
Mo	16.09.	19:30	Chorprobe	
Mi	18.09.	19:30	Gottesdienst mit Ev Beck	Vorsteheraus-tausch
So	22.09.	10:00	Gottesdienst mit Pr Hauptmann	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
		11:15	Religionsunterricht mit Schwester Möller	
		16:00	Konzert des Bezirksmännerchores	NAK Gotha
Mo	23.09.	19:30	Chorprobe	
Mi	25.09.	19:30	Gottesdienst mit Pr Möller	
		20:30	Besprechung GB Redaktionsteam	
So	29.09.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
		11:15	Religionsunterricht mit Schwester Möller	
Mo	30.09.	19:30	Chorprobe	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: NAK Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2019 NAK Gotha